



Auf dem Weg



Foto: C.Ulitz

... bin ich gern. Da treffe ich Leute, da gibt es kurze Gespräche, da tauche ich in die verschiedenen Jahreszeiten ein, da kann ich die Gedanken schweifen lassen und komme frisch nach Hause. Denn das Nach-Hause-Kommen gehört zum Weg dazu. Arm ist der, der kein Daheim hat, in das er sich heimtrauen kann.

Auf dem Weg...

Auf dem Weg braucht es aber auch ein Ziel. Es muss mich wohin ziehen, es muss mich locken, auf dem Weg zu bleiben, es muss spürbar und greifbar sein. Für Abstraktes setze ich nicht gern den Fuß vor die Tür, schon gar nicht in sehr winterlichen Tagen.

Im kirchlichen Jahreskreis gibt es die Haltestationen zum Weg, die zugleich auf das Ziel hinweisen. Die Weihnachtstage sind so eine ganz wichtige Haltestation. Sie fragen uns an: Welchen Gott trägst du in dir? Wo und wie kommt er dir entgegen? Wir dürfen aber nicht bei den Stationen stehen bleiben, sondern

müssen uns klar sein, dass wir zeitlebens unterwegs und Pilger:innen sind. Pilger:innen haben ein Ziel, das sie nicht aus den Augen verlieren. Was ist Ihr/unsere großes Ziel? Lässt sich der Gott, der oft so still mitgeht auf dem Weg Leben, darin finden?

Aus! Ende! Das wäre das Traurigste, damit kann sich nicht einmal ein Ungläubiger wirklich abfinden. Der Weg ist noch nicht das Ziel, er führt nur dorthin. Das Ziel wartet jenseits des Materiellen und Diesseitigen, meint Ihr

Diakon Hans Ulz

Vielen Dank und herzliche Gratulation

Fünf Jahre war **Barbara Kriechbaum** Pastoralreferentin in unserer Pfarre. Durch personelle Veränderungen wurde ihr Aufgabenbereich immer größer und sie war in den letzten Jahren als Pastoralverantwortliche allen 8 Pfarren des Seelsorgeraums zugeordnet. Barbara hat uns vorgelebt, welche Schritte in Richtung von mehr Selbstständigkeit der ehrenamtlich Engagierten gegangen werden sollten. Damit ist in St. Elisabeth ein gutes Fundament für die künftige pastorale Arbeit gelegt – herzliches Danke dafür! Dankbar sind wir auch für ihre Arbeit in der Kinder- und Jugendpastoral. Die kleinkindgerechten



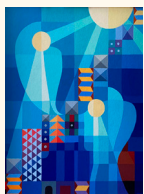
Foto: M. Schuler

Internet-Gottesdienste in der Pandemie-Zeit waren ein besonders Highlight. Das Mitdenken beim Senior:innen-Café, beim Zwergerltreff, der Caritas, dem Pfarrblatt, der Dreikönigsaktion, der

Jungschar und der Firmvorbereitung dürfen nicht unerwähnt bleiben. Es ist ihr auch gelungen, die Zusammenarbeit zwischen den Pfarren anzuregen und neue Akzente zu setzen.

Danke für deine pastorale Arbeit in der Pfarre und reichen Segen für den „Nachwuchs“. Wir freuen uns für und mit euch. Vielen Dank und alles Gute!

Peter Possert-Jaroschka



„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. ...“ (D. Bonhoeffer).
Sepp Steurer (1931 - 2023) hat die unsichtbaren Mächte, die uns auf unseren Wegen begleiten und die wir Engel nennen, farbenfroh sichtbar gemacht.



Foto: M. Schluder

Am 10.09.2023 wurde die Messe mit der Begrüßung unseres neuen Pfarrers und Leiters des Seelsorgeraums Graz-Südwest Kan. Mag. Friedrich Weingartmann in St. Elisabeth gefeiert. Vielen **DANK!** an die Pfarrgemeinde für dieses schöne Willkommensfest. Die Einladung „Kommt's wieder!“ von unserem neuen Herrn Pfarrer nehmen wir gerne an.



Foto: M. Schluder

Obwohl wir unser Erntedankfest wetterbedingt in das Pfarrzentrum verlegen mussten, tat dies der guten Stimmung der Mithelfenden und der Mitfeiernden keinen Abbruch. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. **DANKE!** an alle Mitwirkenden.



Foto: M. Schluder

Drei Paare haben ihr Ehejubiläum mit uns gefeiert. Nach der Messe schwelgte man im Pfarrcafé bei Kaffee, Torte und Wein in Erinnerungen und pflegte regen Austausch. Als kleines Geschenk wurden den Jubel-Paaren Rosen, Gläser und Segenswünsche, verfasst von unserer Pfarrliteratin Christa Ulz, überreicht.



Foto: M. Schluder

Schon seit vielen Jahren organisiert Maria Tauschmann das monatlich stattfindende Senior:innencafé im Pfarrzentrum. Ein großes **DANKE!** dafür. Diese Organisation übernimmt nun Rosmarie Klanfer. Vor allem das Miteinander wird genossen und am Ende der 1 1/2 Stunden verabschiedet man sich schon voller Vorfreude auf das nächste Treffen.



Foto: M. Schluder

Planschbecken einwintern? Mitnichten! Der Inhalt kann je nach Saison angepasst werden. Beim Zwergerltreff im Oktober wurde es mit Laub gefüllt und verwandelte sich so in ein Blätterbad, in dem auch so mancher Herbstschatz zum Vorschein kam. **DANKE!** liebe Daniela Grecu für diese und alle anderen deiner genialen Ideen und Tipps für Kinder und Eltern ...



Foto: M. Schluder

Am Allerseelentag gedenken wir unserer lieben Verstorbenen des Pfarrgebiets der vergangenen 12 Monate. Jede Kerze am Altar leuchtet für eine:n von ihnen und bringt Licht in unsere Herzen, wenn wir uns an gemeinsam Erlebtes erinnern.

Von Porto nach Santiago de Compostela

Heuer im September habe ich mir einen schon lange in mir schlummernden Wunsch erfüllt. Ich bin von Porto (Portugal) nach Santiago de Compostela alleine den Jakobsweg an der Atlantikküste entlanggegangen. Die Strecke ist landschaftlich wunderschön und lässt das Herz einer jeden Naturliebhaberin höherschlagen. Mir selbst habe ich keine Benchmark gesetzt und auch keine Etappen geplant. Mein Anspruch an mich selbst war es, jeden Tag einfach darauf loszugehen und zu schauen, wie weit ich komme und wie weit ich auch gehen mag. Es war mir wichtig, dass

ich genug Zeit habe, an schönen Orten zu verweilen, zu trödeln, zu träumen und gelegentlich auf meiner Blockflöte zu spielen. Keinen Plan zu haben, ist auch ein Plan und der kann sehr befreiend sein. Das Alleinsein habe ich sehr genossen. Einen Weg alleine zu gehen, erlaubt es einem, sich ganz zurückzunehmen und in eine Beobachterrolle zu schlüpfen, in der man seine Umwelt plötzlich anders und aufmerksamer wahrnimmt. Was für ein Luxus! In Santiago angekommen war der schönste Moment vor der Kathedrale. Da wo Menschen von den verschiedensten



Wegen ankommen und sich zujubeln, in die Arme fallen und glücklich sind, endlich da zu sein.

Natalie Moscher-Tuscher

Auf versickerungsfähigen Wegen

Im Winter kommt die Natur zur Ruhe - Zeit, auch unseren Umgang mit ihr zu reflektieren. In Österreich werden jährlich ca. 41 km² Flächen neu in Anspruch genommen (3-Jahresmittelwert für 2021 lt. Umweltbundesamt). Das entspricht ca. der Größe von Eisenstadt. Mehr als die Hälfte davon wird versiegelt, d.h. meist asphaltiert oder betoniert. Damit geht wertvoller, versickerungsfähiger Boden verloren und

die Hochwassergefährdung steigt. Im Sommer erhitzen sich diese Flächen sehr stark und führen zu Hitzeinseln. Das muss nicht sein. Straßen und Wege können auch versickerungsfähig gebaut werden. Mittlerweile gibt es eine große Auswahl an wasser- und luftdurchlässigen Wegbelägen, die auch für Einfahrten und Höfe verwendet werden können: Kieswege, gewalzte wassergebundene Schotterdecken, fugenoffene

Pflasterungen, Rasengittersteine, Terraway- und TTE-Beläge, ja sogar Drainasphalt. Randliche Laubbäume halten in ihren Kronen bis zu einem Drittel des Jahresniederschlags zurück, reinigen die Luft, spenden im Sommer Schatten und wirken angenehm kühlend, während sie im Winter die wärmenden Sonnenstrahlen durchlassen.

Maria Baumgartner

Herbergen auf dem Weg

Der Weg, der sich Leben nennt, kennt meist mehr als eine Richtung und mehr als ein Ziel. Die Fragen: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Was ist der Sinn? gehören zu den Grundelementen und Wegweisern auf dem Weg von einem Jahr in nächste, von einer Lebensphase in die nächste. Sie sind zugleich der Grund, auf dem wir stehen und uns bewegen.

Manche Wegstrecken müssen wir allein bewältigen, möglicherweise auch erst

suchen und freilegen, auf anderen wiederum werden wir von einer Gemeinschaft mitgetragen. Jede Raststätte ist auf diesem Weg willkommen, jede Herberge, die uns Ort und Zeit bietet zum Auftanken.

Und nicht selten können auch wir zu Herbergen werden, in denen andere Ruhe und Erholung finden. Solche Herbergen haben viele Namen: Einander entgegenkommen, mitgehen, zuhören, Aufmerksamkeit schenken, Begegnun-

gen von Herz zu Herz, kleine und große schöne Überraschungen. Gerade die dunkle Zeit des Jahres bietet sich an, einander zur Herberge zu werden.

Wie ein Rundweg ist unser Leben, der spiralförmig immer weiter und tiefer in das Reich der Erfahrungen und des Wissens führt und zugleich über unseren Alltagshorizont hinaus in den Raum, der sich Glück nennt – oder Himmel.

Christa Ulz

Adventkonzert des KiMuT-Orchesters

Auch in diesem Jahr laden die Kinder und Jugendlichen des KiMuT-Orchesters unter der Leitung von Mag. Isabella Oswald und MMMag. Klaus Eder zum traditionellen Adventkonzert in die Pfarrkirche St. Elisabeth ein. Mit stimmungsvoller Orchestermusik und Gedichten möchten wir, die jungen Musiker:innen, am 10. Dezember 2023 um 16 Uhr, aus dem oftmals hektischen Alltag entführen und auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.



Foto: I. Oswald

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Isabella Oswald

Neues von der Kirchenmaus

Endlich sind die Ferien vorbei! Wie ich Euch schon letztes Mal erzählt habe, ist mir ganz schön langweilig geworden im Sommer. Ich habe sogar 7 Gramm zugenommen. Ach, wie hab ich mich gefreut, als die Ministrant:innen und Jungscharkinder wieder da waren und alles bunt, laut und fröhlich war. Die Jungscharkinder, unter denen ja auch ein paar der fleißigen Ministrant:innen sind, haben sogar zusammen mit den großartigen Damen der Bastelrunde für den Ernteschmuck in der Kirche gesorgt. Was war das für ein lustiger Nachmittag der Generationen! Ich hoffe auf mehr dieser Treffen!



Daniela Grecu



Foto: D. Grecu

P.S Hat jemand gemerkt, dass mir die Sonnenblumenkerne am Erntekranz so gut geschmeckt haben, dass ich mir ab und zu einen geklaut habe?

Finde die 10 Unterschiede



by Elisabeth Oswald



Die Sternsinger:innen werden dieses Jahr wieder unterwegs sein, dieses Jahr auf der Ostseite der GKB!
Du willst auch Sternsinger:in werden? Melde dich bei unserer Pfarrkanzlei: 0316 286278!

Bastelmarkt



„Schenken heißt, einem anderen das geben, was man selber behalten möchte“ (Selma Lagerlöf). Erwerben können Sie solche Kostbarkeiten bei der Eröffnung der Ausstellung am **25. November 2023** ab 18 Uhr und an jedem Advent-Wochenende nach den Gottesdiensten.



Mitarbeiter-Bedankung

„Dankbarkeit ist der Himmel selber und es könnte kein Himmel sein, gäbe es die Dankbarkeit nicht. (William Blake)

Wer das ganze Jahr über Zeit und Kraft, Geduld und Liebe in den Garten der Pfarrgemeinde gesät hat, darf sich über eine reiche Ernte freuen.

Konkret am **6. Jänner 2023** im Anschluss an die gemeinsame Messe um 9.30 Uhr. Die Pfarrleitung und der Pfarrgemeinderat freuen sich auf Ihr Kommen.

Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA



BRILLEN KONTAKTLINSEN SONNENBRILLEN SPEZIALSEHHILFEN

Optikermeister Sebastian Krainer

Kärntner Straße 417, A-8054 Graz

T +43 316 284242, E office@optica.st

www.optica-graz.at

Offset- und Digitaldruck

RehaDruck

sozialfair



Viktor-Franz-Straße 9, A-8051 Graz

T (0316) 68 52 55, rehadruck@rehadruck.at, www.rehadruck.at, f

BESTATTUNG WOLF

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

Täglich von 0-24 Uhr

Seiersberg-Pirka

Franz Kaufmann

Feldkirchner Straße 21

8045 Seiersberg

0664/23 84 594

Premstätten

Andreas Truchses, MBA, MSc

Hauptstraße 121

8141 Premstätten

03136/20 317

bestattung-wolf.com



FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG

Kärntner Straße 410-412

8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at

www.floriani-apotheke.at

November 2023

So 26. Christkönigssonntag

17.00 Uhr „Engelspuren“ - Konzert zur Einstimmung in den Advent - Eintritt: freiwillige Spende zugunsten der Jugendarbeit in St. Elisabeth - anschl. Pfarrcafé und Adventmarkt

Mi 29. **15.00 Uhr** Pflege-Info-Nachmittag in der Kirche

Dezember 2023

Sa 2. **18.30 Uhr** Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung

So 3. 1. Adventsonntag

09.30 Uhr Sonntagsmesse, anschl. Adventmarkt und erweitertes Pfarrcafé von und zu Gunsten der Jungschar

Di 5. **06.00 Uhr** Rorate, anschl. Frühstück
16.30 Uhr Wenn Sie möchten, dass der Nikolaus zu Ihnen nach Hause kommt, melden Sie sich bitte unter 0316/286278 bis 1.12.2023

Mi 6. **15.30 Uhr** Nikolausfeier für Zwergel und Senior:innen

Fr 8. Mariä Empfängnis

09.30 Uhr Messe zum Feiertag musikalisch umrahmt vom Frauensingkreis

So 10. 2. Adventsonntag

09.30 Uhr Sonntagsmesse, anschl. Adventmarkt

Di 12. **06.00 Uhr** Rorate, anschl. Frühstück

So 17. 3. Adventsonntag

09.30 Uhr Sonntagsmesse, anschl. Adventmarkt

So 24. 4. Adventsonntag – Heiliger Abend

09.30 Uhr Sonntagsmesse
16.00 Uhr Kinderkrippenfeier
22.00 Uhr Christmette

Mo 25. Christtag

09.30 Uhr Festgottesdienst

Di 26. Stefanitag

09.30 Uhr Messe zum Feiertag

So 31. Silvester

09.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Jänner 2024

Mo 1. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn

Di 2. **17.00 Uhr** Vinzibrote streichen (jeden Dienstag im Jänner!)

Mi 3. **19.00 Uhr** Abendlob

3., 4., 5. Die Sternsinger:innen sind im Pfarrgebiet unterwegs!

Sa 6. Fest der Erscheinung des Herrn

09.30 Uhr Messe zum Feiertag mit den Sternsinger:innen, anschl. Mitarbeiter:innenempfang

So 7. Taufe des Herrn

09.30 Uhr Sonntagsmesse mit Segnung der Kinder

Februar 2024

Mi 7. **19.00 Uhr** Abendlob

So 11. Faschingssonntag

09.30 Uhr Sonntagsmesse mit Faschingspredigt, anschl. Faschingspfarrcafé

Mi 14. Aschermittwoch

18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Erteilung des Aschenkreuzes

Pfarrgruppen-Termine finden Sie auf Seite 7

Das nächste Pfarrblatt erscheint im März.

Änderungen vorbehalten - Aktuelle Termine finden Sie unter <https://stelisabeth.graz-seckau.at>



witz

Geburtsanzeige in einem Hochhaus: Wir freuen uns über die Geburt unseres Kindes. Dank sei dem Herrn, der über uns wohnt.

Hans Ulz

Impressum und Offenlegung gem. §§ 24f. MedienG:

Medieninhaber und Medienherausgeber Röm.-kath. Pfarramt Graz-St. Elisabeth, Glesingerstraße 36, 8054 Graz; vertreten durch Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann; Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth. F.d.l.v.: Pfarrblattredaktion (M. Baumgartner, T. Dsubanko, N. Moscher-Tuscher, M. Schluder, C. Ulz) Druck: Reha**Druck**, Graz

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag

9.30 Uhr Sonntagsmesse (9.00 Uhr Landeskrankenhaus Graz LKH II, Standort Süd)

Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse